

# Initiative begrüßt Ratsbeschluss

## Steinbruchgegner melden sich zu Wort und verweisen auf ihre Unterschriftenliste

**MÜHLACKER-ENZBERG** (pm). Die Bürgerinitiative gegen die Steinbrucherweiterung in Enzberg begrüßt in einer aktuellen Stellungnahme den Beschluss des Gemeinderats vom 25. Februar, bestimmte Grundstücke im Bereich des geplanten Erweiterungsgebietes nicht an den Steinbruchbetreiber NSN zu veräußern.

„Dies ist ein deutliches Zeichen, dass eine nochmalige Erweiterung des Steinbruchs in Enzberg nicht gewünscht wird“, sagt Dr. Dieter Kooß, Sprecher der Bürgerinitiative. „Nach der letzten Erweiterung über den Feldweg 54 hinaus wurde den Bürgern versprochen, dass dies wirklich die letzte Erweiterung sei. Mehrere damalige Stadträte sagen heute, dass sie nur

deshalb seinerzeit zähneknirschend einer erneuten Erweiterung zugestimmt hätten.“ Deshalb sei der aktuelle Gemeinderatsbeschluss nur folgerichtig.

Die Steinbruchgegner zeigen zwar Verständnis dafür, dass der Betreiber des Steinbruchs über diesen Beschluss nicht begeistert ist, kein Verständnis haben sie jedoch dafür, dass der NSN-Geschäftsführer Hans Ulmer vor der Gemeinderatssitzung versucht hat, diesen Tagesordnungspunkt von der Agenda streichen zu lassen. „Dabei handelt es sich hier um ein legitimes demokratisches Recht, solche Themen im Gemeinderat zu diskutieren und zu entscheiden, vor allem, da ja über 1000 Bürger mit ihren Unterschriften gegen eine

erneute Steinbrucherweiterung sind“, argumentieren die Steinbruchgegner.

Im Gespräch mit unserer Zeitung hat Hans Ulmer hingegen der Stadt schlechten Stil vorgeworfen, unter anderem, weil sie mit falschen Fakten operiere. Dazu sagt Initiativensprecher Dr. Dieter Kooß: „Wenn Hans Ulmer meint, dass man so nicht mit einem Betrieb umspringen kann, der Gewerbesteuer zahlt, dann muss man sich fragen, ob man denn mit Blick auf die erneuten Erweiterungswünsche so mit den Bürgern umspringen kann, die auch Steuern zahlen und in ihrer Lebensqualität nicht ständig durch Sprengungen, Schwerlastverkehr, Lärm und Schmutz beeinträchtigt werden möchten.“